



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz

Pressewesen und Statistik

Dr.-Pfleger-Straße 15

92637 Weiden

Telefon 09 61 / 81-13 01

Fax 09 61 / 81-10 19

presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 06.12.2017

Wechsel im Integrationsbeirat

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hatte Oberbürgermeister Kurt Seggewiß in den kleinen Sitzungssaal im Neuen Rathaus geladen, um Frau Rosa Seiffert, Mitglied im Integrationsbeirat zu verabschieden. Des Weiteren wechselt der bisherige Geschäftsführer des Integrationsbeirates der Stadt Weiden i.d.OPf. Herr Thomas Hentschel vom Sozialamt ins Rechnungsprüfungsamt. Aus diesem Grund übernimmt künftig Alexander Grundler die Aufgaben des Integrationsbeauftragten. Oberbürgermeister Kurt Seggewiß dankte im Beisein der Stadträte Hans-Jürgen Gmeiner, Reinhold Wildenauer, Veit Wagner sowie des Rechts- und Sozialdezernenten Hermann Hubmann für die geleistete Arbeit. Dabei erinnerte er an die Anfänge und die Zeit des Aufbaus des Vereins „Neue Zeiten e.V.“ und lobte das außergewöhnliche Engagement von Rosa Seiffert, die sichtlich bewegt erwiderte, dass auch wenn sie nun Abschied nimmt, Weiden immer ein Teil ihrer Heimat bleiben wird. „So eine Arbeit kann man nicht in einer 38-Stunden-Woche bewältigen“, mit diesen Worten dankte der Rathauschef Thomas Hentschel für seinen außergewöhnlichen Einsatz als Integrationsbeauftragter der Stadt. Mit Alexander Grundler habe man den richtigen Nachfolger für diese anspruchsvolle Aufgabe gefunden. Hermann Hubmann ergänzte, dass sich alle hauptamtlichen Mitarbeiter über das Maß hinaus für das Gelingen der Integration eingesetzt haben. Er betonte aber auch, dass es ohne ehrenamtliche Helfer nicht funktioniert hätte.



Im Bild v. l.:

Alexander Grundler, neuer Integrationsbeauftragter der Stadt, dahinter: OB Kurt Seggewiß, Rosa Seiffert, „Verein Neue Zeiten e.V.“, Stadtrat und Sprecher des Integrationsbeirates Veit Wagner, Thomas Hentschel ehemaliger Integrationsbeauftragter, Stadtrat Hans-Jürgen Gmeiner, Stadtrat Reinhold Wildenauer, Rechts- und Sozialdezernent Hermann Hubmann.